

Be equipped for tomorrow's materials.

Halbjahresbericht zum 30. Juni 2025



PVA TePla im ersten Halbjahr:
**gesteigerte Bruttomarge bei
temporärem Umsatzrückgang**

Umsatz bei
EUR 119,6 Mio. (- 11,6%)

Bruttomarge bei
33,3% (+ 2 pp)

EBITDA-Marge bei
12,5% (- 3,7 pp)

Vorwort des Vorstands

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, verehrte Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartner,

die PVA TePla-Gruppe befindet sich weiterhin auf einem klar definierten Entwicklungspfad – technologisch, strukturell und strategisch. Auch im ersten Halbjahr 2025 bestätigt sich, dass unser Geschäftsmodell in relevanten Zukunftsfeldern gut positioniert ist. Insbesondere im Bereich Metrologie konnten wir unsere Marktstellung weiter ausbauen und damit die Grundlage für eine stabilere Geschäftsentwicklung stärken.

Seit der ersten Erholung im vierten Quartal 2024 verzeichnete die PVA TePla-Gruppe über drei aufeinanderfolgende Quartale hinweg eine positive Nachfrageentwicklung. Im zweiten Quartal 2025 setzte sich dieser Trend mit einem spürbaren Nachfrageimpuls fort: Der Auftragseingang stieg auf EUR 57,5 Mio. – ein Plus von rund 90% gegenüber dem Vorjahresquartal und von 25% gegenüber dem Vorquartal. Die zunehmende Dynamik unterstreicht, dass wir mit unserem Portfolio in technologisch anspruchsvollen und marginstarken Anwendungsfeldern die richtigen Antworten auf die Anforderungen unserer Kunden geben.

Die Umsatzerlöse beliefen sich im ersten Halbjahr auf EUR 119,6 Mio. (H1 2024: EUR 135,3 Mio.), das EBITDA lag bei EUR 14,9 Mio. (H1 2024: EUR 21,9 Mio.). Die Bruttomarge verbesserte sich auf 33,3% (H1 2024: 31,3%) und unterstreicht die strukturelle Ertragskraft unseres Geschäftsmodells. Der Rückgang des operativen Ergebnisses ist auf gezielte Vorleistungen im Personalaufbau sowie in die Weiterentwicklung von Strukturen und Infrastruktur zurückzuführen. Neben verschobenen Projektabnahmen wirkte sich zudem das geringere Geschäftsvolumen infolge der niedrigen Auftragseingänge im zweiten Halbjahr 2024 aus. Wir bewerten diese Entwicklung als temporär.

Zugleich treiben wir die Transformation hin zu einem ausgewogenen Geschäftsmodell mit kürzeren Vor- und Durchlaufzeiten weiter voran. Mit den Übernahmen der desconpro engineering GmbH und der DIVE imaging systems GmbH (seit 24. Juli 2025 umfirmiert zu PVA Vision GmbH) haben wir unsere technologische Basis gezielt erweitert. Beide Unternehmen stärken unsere Systemkompetenz und leisten einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung unserer Metrologiesysteme, einem zentralen Pfeiler unseres zukünftigen Wachstums. Ergänzend erweitern wir unser Portfolio durch eine Partnerschaft mit SENTECH Instruments zur Entwicklung optischer Systeme für die Schichtdickenmessung in Halbleiteranwendungen.

Vor dem Hintergrund der aktuellen Marktdynamik und der zeitlichen Verschiebung geplanter Umsätze in das zweite Halbjahr erwarten wir, dass sich im weiteren Jahresverlauf entsprechende Nachholeffekte realisieren werden. Auf dieser Basis rechnen wir damit, das Geschäftsjahr 2025 eher am unteren Ende der prognostizierten Bandbreiten von EUR 260 Mio. bis EUR 280 Mio. für den Konzernumsatz sowie EUR 34 Mio. bis EUR 39 Mio. für das EBITDA abzuschließen.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung. Auch im weiteren Jahresverlauf werden wir den eingeschlagenen Kurs mit Disziplin, Weitblick und unternehmerischer Entschlossenheit fortsetzen.

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand der PVA TePla AG

Wettenberg, 13. August 2025

Jalin Ketter
CEO

Carl Markus Groß
CFO

Die wichtigsten Konzern-Kennzahlen im Überblick

in TEUR	1.1. - 30.6.2025	1.1. - 30.6.2024
Umsatzerlöse	119.600	135.283
Semiconductor Systems	81.691	94.675
Industrial Systems	37.910	40.607
Bruttoergebnis	39.877	42.372
in % vom Umsatz	33,3	31,3
F&E-Kosten	7.721	5.960
EBITDA	14.927	21.925
in % vom Umsatz	12,5	16,2
Betriebsergebnis (EBIT)	10.087	18.201
in % vom Umsatz	8,4	13,5
Ergebnis nach Steuern	6.229	12.207
in % vom Umsatz	5,2	9,0
Bilanzsumme	292.897	299.459*
Eigenkapital	140.516	150.255*
Eigenkapitalquote in %	48,0	50,2
Mitarbeiter per 30.6.	928	801
Auftragseingang	103.634	72.501
Book-to-Bill-Ratio	0,87	0,54
Cash-Flow aus der betrieblichen Tätigkeit	5.790	11.122
Nettofinanzposition	- 22.017	6.792*

* Zum Stichtag 31. Dezember

Konzernzwischenlagebericht für das 1. Halbjahr 2025

Gesamtaussage des Vorstands

Die Geschäftsentwicklung der PVA TePla-Gruppe im ersten Halbjahr 2025 verlief vor dem Hintergrund der Marktbedingungen insgesamt im Rahmen unserer Erwartungen. Der rückläufige Auftragseingang in der zweiten Jahreshälfte 2024 sowie Abnahmeverzögerungen einzelner Projekte wirkten sich im Berichtszeitraum auf die Umsatzentwicklung aus. Entsprechend lag der Konzernumsatz im ersten Halbjahr unter dem Niveau des Vorjahrs. Für das zweite Halbjahr rechnen wir damit, dass sich die Verzögerungen aus dem ersten Halbjahr schrittweise auflösen werden. Zudem deuten sich im Auftragseingang erste positive Impulse an.

Die Bruttomarge entwickelte sich weiterhin positiv und bestätigt die stabile Ergebnisqualität. Parallel investieren wir gezielt in den Ausbau unserer Kapazitäten, in Personal und technologische Kompetenzen, um uns auf zukünftiges Wachstum vorzubereiten.

Mit der Mehrheitsübernahme der desconpro engineering GmbH haben wir im ersten Halbjahr unsere vertikale Integration im Bereich Metrologie weiter gestärkt. Ergänzend dazu erweitert die Akquisition der PVA Vision GmbH das Technologieportfolio im Bereich optischer Messtechnik.

Wir arbeiten weiter an der Umsetzung unserer strategischen Initiativen mit dem Ziel, das nachhaltige Wachstum der Gruppe zu sichern.

Organisationsstruktur

Mit dem Erwerb von jeweils 100 % der Anteile an der desconpro engineering GmbH und der PVA Vision GmbH wurde der Konsolidierungskreis des Konzerns im ersten Halbjahr 2025 erweitert. Beide Gesellschaften sind per 30. Juni 2025 in den Konzernabschluss einbezogen. Weitere strukturelle Veränderungen gegenüber dem 31. Dezember 2024 haben sich nicht ergeben.

Vorbemerkung zur Berichterstattung

Der vorliegende Zwischenbericht wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), die vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlicht und von der EU verabschiedet wurden, aufgestellt. Alle Angaben beziehen sich auf den PVA TePla-Konzern (nachfolgend auch PVA TePla-Gruppe genannt) mit seinen konsolidierten Tochtergesellschaften. Margen und Quoten beziehen sich – sofern im Text nicht anders angegeben – auf den Umsatz. Der Zwischenbericht wurde weder einer Prüfung im Sinne des § 317 HGB noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Forschung und Entwicklung

Forschung und Entwicklung (F&E) bleibt ein zentraler Bestandteil der Unternehmensstrategie der PVA TePla-Gruppe. Ziel ist es, technologische Innovationen entlang der Megatrends Digitalisierung, Mobilität und Dekarbonisierung voranzutreiben und das Produkt- und Technologieportfolio gezielt weiterzuentwickeln.

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung beliefen sich im ersten Halbjahr 2025 auf EUR 7,7 Mio. (H1 2024: EUR 6,0 Mio.), entsprechend einer F&E-Quote von 6,5% (H1 2024: 4,4%). Schwerpunkte der Entwicklungsarbeit lagen auf der Weiterentwicklung von Metrologiesystemen zur Qualitätssicherung sowie auf neuen Verfahren zur Herstellung und

Verarbeitung von Hochleistungsmaterialien – insbesondere entlang der Siliziumkarbid-Wertschöpfungskette. Der im Vorjahr gegründete PVA Technology Hub unterstützt diese Aktivitäten als konzernweites Innovationszentrum und stärkt die technologische Basis der Gruppe.

Darüber hinaus wurden Forschungs- und Entwicklungsprojekte in den operativen Tochtergesellschaften gezielt weiter vorangetrieben.

Gesamtwirtschaftliches Umfeld

Laut dem Sommer-Konjunkturbericht des Kieler Instituts für Weltwirtschaft (IfW) schwächt sich das globale Wirtschaftswachstum im Jahr 2025 leicht ab, bleibt aber auf einem stabilen Niveau. Das weltweite Bruttoinlandsprodukt soll um rund 2,9% zulegen, nach 3,3% im Vorjahr. Während sich die Konjunktur in den USA und China verlangsamt, zeigt Europa eine leichte Belebung. Der Welthandel bleibt jedoch durch geopolitische Unsicherheiten und zunehmenden Protektionismus belastet.

Im Euroraum setzt sich die moderate wirtschaftliche Erholung fort. Die sogenannte Gemeinschaftsdiagnose – eine gemeinsame Prognose der führenden deutschen Wirtschaftsforschungsinstitute – erwartet für 2025 ein Wachstum des Bruttoinlandsprodukts um 1,0%, nach +0,8% im Vorjahr. Die Europäische Zentralbank (EZB) rechnet für das laufende Jahr mit einer Inflationsrate von 2,0%, was der mittelfristigen Zielmarke entspricht und sich im Jahresverlauf stabil halten dürfte. Der Einlagenzins wurde im Juni 2025 auf 2,00% gesenkt, bleibt im Vergleich zu den Vorjahren jedoch vorerst erhöht. Die EZB macht weitere Zinsschritte ausdrücklich von der wirtschaftlichen und inflationären Entwicklung abhängig, was die Investitionsneigung der Unternehmen weiterhin dämpfen dürfte.

Für Deutschland prognostiziert das IfW Kiel im Jahr 2025 ein leichtes Wachstum des Bruttoinlandsprodukts von 0,3%. Zuvor war die Wirtschaftsleistung 2023 zurückgegangen und hatte 2024 stagniert. Der private Konsum sowie eine allmähliche Belebung der Exporte tragen zur Stabilisierung bei. Die Inflationsrate dürfte auf rund 1,6% sinken, während sich der Arbeitsmarkt weitgehend stabil zeigt.

Entwicklung der Branchen

Der weltweite Halbleitermarkt entwickelt sich weiterhin grundsätzlich positiv. Laut der aktuellen Prognose der World Semiconductor Trade Statistics (WSTS) wird das Marktvolumen im Jahr 2025 voraussichtlich auf rund 697 Milliarden US-Dollar steigen. Bereits 2024 hatte der Markt mit einem Wachstum von 19% eine deutliche Belebung gezeigt, getragen vor allem durch Speicher- und Logikchips für KI-Anwendungen. Im sogenannten Frontend, also der ersten Phase der Chipfertigung, in der Wafer produziert und mit Strukturen versehen werden, hemmen aktuell noch hohe Lagerbestände das Wachstum. Im Backend, in dem die immer komplexeren Chips gefertigt werden, entwickelt sich der Markt dagegen dynamisch. Regional verzeichnen die Märkte in den USA und Asien überdurchschnittliche Zuwächse, während Europa weitgehend stagniert.

Der Maschinenbau befindet sich dagegen weiterhin in einer Schwäche phase. Laut VDMA sank die Produktion in Deutschland im Jahr 2024 um rund 8% und wird auch 2025 leicht rückläufig erwartet. Während sich außerhalb Europas erste Anzeichen einer Stabilisierung zeigen, bleibt das Investitionsumfeld innerhalb der EU verhalten.

Um die Abhängigkeit von den Zyklen einzelner Branchen zu verringern, adressiert PVA TePla zunehmend neue Anwendungsbereiche. Mit ihrer Technologieplattform zur Herstellung und Qualitätsüberwachung von Materialien erschließt die Gruppe wachstumsorientierte Industrien wie Batterieproduktion, Wasserstofftechnologien, Energieinfrastruktur, Luft- und Raumfahrt sowie Verteidigungstechnologien. Diese Märkte profitieren von technologischer Transformation, politischen Förderprogrammen und langfristig hohen Investitionen. PVA TePla positioniert sich damit als Anbieter industrieller Lösungen in strategisch wichtigen Zukunftsbranchen.

Umsatz- und Ertragslage

Geschäftsverlauf Konzern

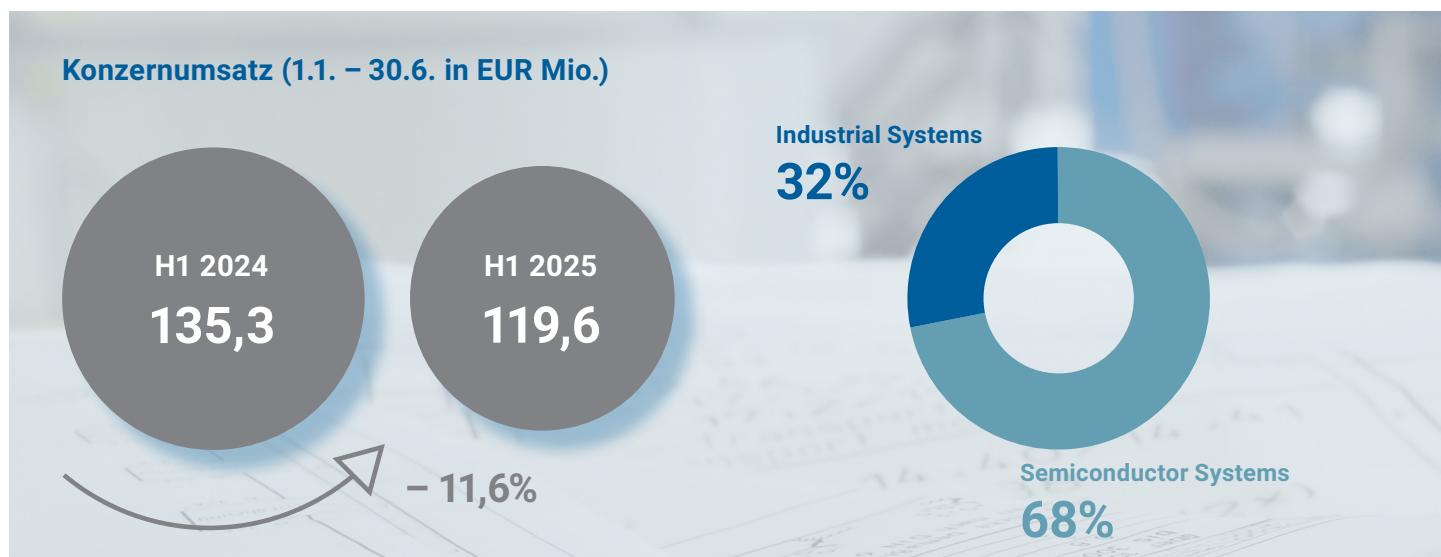
Im ersten Halbjahr 2025 erzielte die PVA TePla-Gruppe einen Umsatz von EUR 119,6 Mio. und blieb damit unter dem Vorjahresniveau von EUR 135,3 Mio. Wesentliche Gründe hierfür waren verzögerte Projektabnahmen sowie ein geringeres Auftragsvolumen aus dem zweiten Halbjahr 2024.

Trotz des rückläufigen Umsatzes konnte die Bruttomarge gegenüber dem Vorjahr auf 33,3% gesteigert werden (H1 2024: 31,3%). Maßgeblich hierfür waren ein günstiger Produktmix sowie Effizienzsteigerungen in der Fertigung.

Das operative Ergebnis war im Berichtszeitraum erwartungsgemäß durch höhere Aufwendungen geprägt. Der Ausbau der Vertriebsorganisation sowohl am Hauptstandort Wettenberg als auch in internationalen Wachstumsregionen führte zu einem Anstieg der Vertriebskosten auf EUR 11,3 Mio. (H1 2024: EUR 8,8 Mio.), entsprechend einer Quote von 9,4% vom Umsatz (H1 2024: 6,5%).

Die allgemeinen Verwaltungskosten erhöhten sich auf EUR 11,3 Mio. (H1 2024: EUR 9,6 Mio.) bei einer Quote von 9,5% (H1 2024: 7,1%). Hintergrund war der planmäßige Aufbau zusätzlicher Personalkapazitäten zur Unterstützung der weiteren Unternehmensentwicklung.

Auch die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung stiegen auf EUR 7,7 Mio. (H1 2024: EUR 6,0 Mio.), was einer F&E-Quote von 6,5% entspricht (H1 2024: 4,4%). Inhaltliche Schwerpunkte bildeten weiterhin die Weiterentwicklung der Metrologiesysteme sowie von Material-Synthese-Verfahren, insbesondere für Siliziumkarbid.



Neben den erwartungsgemäß gestiegenen operativen Aufwendungen wirkte sich der Umsatrzückgang zusätzlich belastend auf das Ergebnis aus. Das EBITDA sank im Berichtszeitraum auf EUR 14,9 Mio. (H1 2024: EUR 21,9 Mio.), entsprechend einer Marge von 12,5% (H1 2024: 16,2%). Das EBIT belief sich auf EUR 10,1 Mio. (H1 2024: EUR 18,2 Mio.) bei einer EBIT-Marge von 8,4% (H1 2024: 13,5%).

Das Finanzergebnis belief sich im ersten Halbjahr 2025 auf EUR – 1,4 Mio. nach EUR – 0,9 Mio. im Vorjahreszeitraum. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus gestiegenen Finanzierungsaufwendungen sowie einem negativen at-equity-Ergebnis aus der Beteiligung an der Scientific Visual AG.

Das Ergebnis vor Steuern lag in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2025 bei EUR 8,7 Mio. (H1 2024: EUR 17,3 Mio.). Das Ergebnis nach Steuern belief sich auf EUR 6,2 Mio. gegenüber EUR 12,2 Mio. im Vorjahr. Die Ertragsteuern betrugen EUR 2,5 Mio. (H1 2024: EUR 5,1 Mio.).

Insgesamt entspricht die Ergebnisentwicklung im ersten Halbjahr 2025 den Erwartungen des Unternehmens und reflektiert sowohl die strategischen Investitionen in zukünftiges Wachstum durch den Ausbau von Vertriebs- und Verwaltungsstrukturen als auch die zusätzliche Belastung durch das niedrigere Umsatzvolumen.

Entwicklung in den Segmenten

Die Ergebnisentwicklung der operativen Segmente im ersten Halbjahr 2025 war uneinheitlich. Während das Segment **Semiconductor Systems** infolge rückläufiger Umsatzerlöse ein niedrigeres Ergebnis verzeichnete, konnte **Industrial Systems** trotz eines leichten Umsatrzückgangs das Ergebnis verbessern.

Umsatz nach Geschäftsbereichen in TEUR	Quartal 2 2025	Quartal 2 2024	Veränderung in %	Quartal 1–2 2025	Quartal 1–2 2024	Veränderung in %
Semiconductor Systems	43.193	49.675	– 13,0	81.691	94.675	– 13,7
Industrial Systems	17.598	24.207	– 27,3	37.910	40.607	– 6,6
Umsatz gesamt	60.791	73.882	– 17,7	119.600	135.283	– 11,6

Die Holdingkosten lagen im Berichtszeitraum bei EUR – 4,0 Mio. und damit über dem Vorjahreswert von EUR – 1,3 Mio. Die Entwicklungen in den einzelnen Segmenten stellen sich wie folgt dar:

Der Umsatz im Segment **Semiconductor Systems** lag im ersten Halbjahr 2025 bei EUR 81,7 Mio. und damit 13,7% unter dem Vorjahreswert von EUR 94,7 Mio. Der Umsatrzückgang ist im Wesentlichen auf stichtagsbezogene Projektrealisierungen sowie ein insgesamt geringeres Auftragsvolumen zurückzuführen. Das EBITDA belief sich auf EUR 13,5 Mio. (H1 2024: EUR 18,2 Mio.). Die Ergebnisentwicklung ist im Wesentlichen auf das niedrigere Umsatzniveau zurückzuführen. Der Anstieg bei den Fix- und Verwaltungskosten konnte durch eine verbesserte Bruttomarge weitgehend kompensiert werden.

Im Segment **Industrial Systems** belief sich der Umsatz im ersten Halbjahr auf EUR 37,9 Mio. (H1 2024: EUR 40,6 Mio.), was einem Rückgang um 6,6% entspricht. Das EBITDA betrug EUR 5,4 Mio. (H1 2024: EUR 5,1 Mio.). Der Rückgang der Umsatzerlöse ist im Wesentlichen auf das schwache Auftragseingangsvolumen im Vorjahr zurückzuführen, das sich inzwischen deutlich erholt hat. Das niedrigere Umsatzniveau wirkte sich zwar belastend auf das Ergebnis aus, konnte jedoch durch Effizienzsteigerungen teilweise kompensiert werden.

Auftragslage

Der Auftragseingang der PVA TePla-Gruppe belief sich im ersten Halbjahr 2025 auf EUR 103,6 Mio. und lag damit deutlich über dem Vorjahreswert von EUR 72,5 Mio. Nach einem Auftragseingang von EUR 46,1 Mio. im ersten Quartal erhöhte sich der Wert im zweiten Quartal 2025 auf EUR 57,5 Mio. Dies unterstreicht eine positive Entwicklung der Nachfrage im Verlauf des ersten Halbjahrs. Der Auftragseingang verteilte sich nahezu gleichmäßig auf die beiden Technologiebereiche: EUR 50,3 Mio. (49%) entfielen auf Material Solutions, EUR 53,3 Mio. (51%) auf Metrologiesysteme.

Die Book-to-Bill-Ratio erreichte 0,87 (H1 2024: 0,54).

Im Segment **Semiconductor Systems** belief sich der Auftragseingang im Halbjahr auf EUR 64,2 Mio. (H1 2024: EUR 50,5 Mio.). Einen wesentlichen Beitrag leistete erneut der Bereich Metrologiesysteme. Regional betrachtet entfiel der überwiegende Teil des Auftragseingangs auf Kunden im asiatischen Raum.

Mit einem Auftragseingang von EUR 39,4 Mio. (H1 2024: EUR 22,0 Mio.) erzielte das Segment **Industrial Systems** im ersten Halbjahr einen deutlichen Zuwachs. Der Großteil der Aufträge entfiel auf Anwendungen in der Energiebranche. Daneben wurden auch Aufträge von Industrikunden im Bereich der Graphitreinigung für halbleiterbezogene Prozesse sowie für luft- und raumfahrtbezogene Beschichtungsverfahren (Chemical Vapor Deposition, CVD) verzeichnet.

Die Auftragseingänge spiegeln die Wirksamkeit der strategischen Positionierung in wachstums- und margenstarken Technologiefeldern wider.



Vermögenslage

Zum 30. Juni 2025 lag die Bilanzsumme der PVA TePla-Gruppe bei EUR 293,0 Mio. und damit leicht unter dem Stand zum Jahresende 2024 (EUR 299,5 Mio.). Maßgeblich hierfür war das Aktienrückkaufprogramm in Höhe von EUR 14,5 Mio.; außerdem reduzierten der Abbau von Kundenanzahlungen und operative Mittelverwendungen die Bilanzsumme.

Langfristige Vermögenswerte

Die langfristigen Vermögenswerte erhöhten sich deutlich auf EUR 107,3 Mio. (31. Dezember 2024: EUR 94,3 Mio.). Wesentliche Treiber waren Investitionen in den Kapazitätsausbau am Standort Wettenberg sowie die Aktivierung immaterieller Vermögenswerte im Zusammenhang mit den im ersten Halbjahr erfolgten Akquisitionen der desconpro engineering GmbH und der PVA Vision GmbH. Letztere erweitert das Portfolio um optische Messtechnik und Softwareentwicklung.

Kurzfristige Vermögenswerte

Die kurzfristigen Vermögenswerte gingen auf EUR 185,7 Mio. zurück (31. Dezember 2024: EUR 205,1 Mio.). Dabei reduzierten sich die Vorräte auf EUR 78,7 Mio. infolge weiterer Projektfortschritte. Die Vertragsvermögenswerte sanken stichtagsbedingt von EUR 28,8 Mio. auf EUR 20,5 Mio. Im Gegenzug stiegen die Forderungen und sonstige Vermögenswerte von EUR 59,9 Mio. auf EUR 70,6 Mio. durch ein erhöhtes Abrechnungsvolumen zum Quartalsende.

Zahlungsmittel und Finanzierungsstruktur

Die liquiden Mittel beliefen sich zum Stichtag auf EUR 15,2 Mio. (31. Dezember 2024: EUR 31,4 Mio.). Der Rückgang resultierte im Wesentlichen aus der laufenden Projektabwicklung, Investitionen sowie dem im Berichtszeitraum durchgeführten Aktienrückkaufprogramm.

Die langfristigen Schulden lagen mit EUR 45,3 Mio. auf Vorjahresniveau. Die kurzfristigen Schulden erhöhten sich auf EUR 107,2 Mio. (31. Dezember 2024: EUR 104,3 Mio.), vor allem aufgrund eines Anstiegs der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten auf EUR 14,7 Mio. (31. Dezember 2024: EUR 2,6 Mio.) im Zusammenhang mit der Investitionstätigkeit. Die Vertragsverbindlichkeiten reduzierten sich auf EUR 50,1 Mio. (31. Dezember 2024: EUR 61,4 Mio.), im Wesentlichen infolge des planmäßigen Abbaus von Kundenanzahlungen im Zuge des Projektfortschritts.

Eigenkapital

Das Eigenkapital belief sich zum 30. Juni 2025 auf EUR 140,5 Mio. (31. Dezember 2024: EUR 150,3 Mio.). Der Rückgang ist im Wesentlichen auf den Erwerb eigener Aktien zurückzuführen. Die Eigenkapitalquote lag zum Stichtag bei 48,0% (31. Dezember 2024: 50,2%) und reflektiert weiterhin eine solide Kapitalbasis.

Finanzlage

Im ersten Halbjahr 2025 erwirtschaftete die PVA TePla-Gruppe einen Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit in Höhe von EUR 5,8 Mio. (H1 2024: EUR 11,1 Mio.). Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf das geringere operative Ergebnis sowie Veränderungen im Working Capital, insbesondere den Abbau von Vertragsverbindlichkeiten, zurückzuführen.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit belief sich auf EUR – 16,3 Mio. (H1 2024: EUR – 10,6 Mio.) und umfasste neben Mittelabflüssen im Zusammenhang mit den Akquisitionen der desconpro engineering GmbH und der PVA Vision GmbH auch fortlaufende Investitionen in Infrastruktur und Kapazitätserweiterungen.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit lag bei EUR – 4,3 Mio. (H1 2024: EUR – 3,7 Mio.) und resultierte im Wesentlichen aus Mittelabflüssen im Rahmen des laufenden Aktienrückkaufprogramms. Unabhängig davon wurde die Inanspruchnahme der bestehenden Kreditlinien im ersten Halbjahr ausgeweitet, insbesondere zur Finanzierung von Investitionen und Akquisitionen: Zum 30. Juni 2025 waren EUR 28,0 Mio. der Finanzierungslinien genutzt (31. Dezember 2024: EUR 16,0 Mio.).

In Summe verringerte sich der Zahlungsmittelbestand – inklusive Zahlungsmitteläquivalenten – um EUR 14,7 Mio. auf EUR 15,2 Mio. zum Stichtag 30. Juni 2025 (31. Dezember 2024: EUR 31,4 Mio.). Wechselkursbedingte Effekte wirkten sich mit EUR – 1,4 Mio. zusätzlich negativ auf den Bestand aus.

Die Nettofinanzposition lag zum Ende des Berichtszeitraums bei EUR – 22,0 Mio. (31. Dezember 2024: EUR 6,8 Mio.) und reflektiert im Wesentlichen die Investitions- und Akquisitionstätigkeit sowie fortgesetzte Mittelabflüsse im Rahmen des laufenden Aktienrückkaufprogramms.

Wesentliche Ereignisse innerhalb des Berichtszeitraums

Im ersten Halbjahr 2025 hat die PVA TePla AG zwei strategisch bedeutsame Akquisitionen umgesetzt:

Mit Wirkung zum 1. Januar 2025 wurde die desconpro engineering GmbH übernommen, ein langjähriger Partner für Automatisierungslösungen und Prozessintegration. Die Übernahme stärkt insbesondere die technologische Kompetenz im Bereich der automatisierten Ultraschall-Messtechnik und unterstützt die vertikale Integration innerhalb des Metrologiegeschäfts.

Ebenfalls mit Wirkung zum 1. Januar 2025 wurde die PVA Vision GmbH in die PVA TePla-Gruppe integriert. Die PVA Vision GmbH entwickelt hochpräzise, schnelle und zerstörungsfreie optische Inspektionssysteme. Mit dem Erwerb erweitert PVA TePla gezielt sein Portfolio im wachstumsstarken Technologiefeld der Metrologie.

Beide Transaktionen dienen dem strategischen Ziel, die Positionierung der Gruppe in margenstarken Technologiebereichen weiter auszubauen. Weitere wesentliche Ereignisse mit Einfluss auf Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage traten im Berichtszeitraum nicht ein.

Mitarbeiter

Zum 30. Juni 2025 beschäftigte die PVA TePla-Gruppe 928 Mitarbeiterinnen und (30. Juni 2024: 801). Der Aufbau erfolgte vor allem in den Bereichen Service, Vertrieb sowie Forschung und Entwicklung.

Chancen-, Risiko- und Prognosebericht

Bewertung der Gesamtrisikosituation

Die PVA TePla-Gruppe stützt ihre Risikoeinschätzung weiterhin auf die im Geschäftsbericht 2024 beschriebenen Risikofelder. Im ersten Halbjahr 2025 haben sich keine wesentlichen neuen Risiken oder Chancen ergeben.

Im Fokus stehen derzeit vor allem die handelspolitischen Signale aus den USA. Angekündigte Importzölle und Exportbeschränkungen unter Präsident Trump könnten internationale Liefer- und Absatzketten beeinflussen. Auch mögliche Reaktionen anderer Wirtschaftsräume bezieht das Unternehmen aktiv in seine Risikobewertung ein.

Weitere relevante Themen wie geopolitische Spannungen, regulatorische Entwicklungen und der anhaltende Fachkräftemangel bestehen fort. Die PVA TePla-Gruppe verfolgt diese Entwicklungen eng und passt ihre Risikosteuerung bei Bedarf gezielt an.

Zum Berichtsstichtag lagen keine Risiken vor, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden.

Prognose

PVA TePla verfolgt auch im laufenden Geschäftsjahr 2025 konsequent den eingeschlagenen Kurs der strukturellen Weiterentwicklung. Das erste Halbjahr war geprägt von einem selektiven Investitionsverhalten auf Kundenseite sowie gezielten Vorleistungen in Personal, Organisation und Infrastruktur. Trotz rückläufiger Umsätze lag die Bruttomarge deutlich über dem Vorjahreswert. Sie bestätigt die Ertragsqualität und Effizienz unserer laufenden Transformation.

Angesichts der aktuellen Marktdynamik und der zeitlichen Verschiebung von Projektabnahmen rechnet das Unternehmen im zweiten Halbjahr mit entsprechenden Nachholeffekten. Auf dieser Basis erwartet der Vorstand für das Gesamtjahr 2025 einen Konzernumsatz am unteren Ende der prognostizierten Bandbreite von EUR 260 Mio. bis EUR 280 Mio. sowie ein EBITDA zwischen EUR 34 Mio. und EUR 39 Mio.

Das Marktumfeld bleibt dabei anspruchsvoll. Geopolitische Spannungen und handelspolitische Risiken bestehen fort, zugleich zeigen sich in wichtigen Zielmärkten erste Anzeichen einer konjunkturellen Stabilisierung.

Ungeachtet dieser Rahmenbedingungen setzt PVA TePla die Transformation der Gruppe entschlossen fort. Im Fokus stehen Investitionen in Vertrieb, Service, Infrastruktur sowie Forschung und Entwicklung. Ziel ist es, die operative Basis zu stärken und die Positionierung in technologisch anspruchsvollen und marginastarken Anwendungsfeldern weiter auszubauen – unabhängig von kurzfristigen Marktentwicklungen.

Wettenberg, 13. August 2025

Konzernzwischenabschluss

Verkürzte Konzernbilanz

zum 30. Juni 2025

in TEUR	30.6.2025	31.12.2024
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	30.181	20.227
Nutzungsrechte	3.683	4.832
Sachanlagen	65.503	58.563
Finanzielle Vermögenswerte	3.286	3.641
Latente Steueransprüche	4.621	7.068
Summe langfristige Vermögenswerte	107.275	94.330
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	78.696	84.519
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	70.630	59.941
Vertragsvermögenswerte	20.457	28.788
Ertragsteueransprüche	688	510
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	15.241	31.371
Summe kurzfristige Vermögenswerte	185.712	205.128
Summe Aktiva	292.987	299.459
Passiva		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	21.750	21.750
Rücklagen	137.726	132.975
Eigene Anteile	– 18.960	– 4.470
Summe Eigenkapital	140.516	150.255
Langfristige Schulden		
Pensionsrückstellungen	13.600	13.721
Sonstige Rückstellungen	988	651
Finanzverbindlichkeiten	22.518	22.015
Latente Steuerschulden	8.190	8.495
Summe langfristige Schulden	45.297	44.882
Kurzfristige Schulden		
Sonstige Rückstellungen	9.386	10.034
Finanzverbindlichkeiten	14.739	2.563
Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern	10.142	8.449
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.287	14.532
Vertragsverbindlichkeiten	50.149	61.383
Ertragsteuerverbindlichkeiten	5.557	4.558
Sonstige Verbindlichkeiten	3.914	2.802
Summe kurzfristige Schulden	107.174	104.322
Summe Passiva	292.987	299.459

Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

1. Januar – 30. Juni 2025

in TEUR	1.4. – 30.6.2025	1.4. – 30.6.2024	1.1. – 30.6.2025	1.1. – 30.6.2024
Umsatzerlöse	60.791	73.882	119.600	135.283
Herstellungskosten des Umsatzes	– 40.408	– 50.189	– 79.723	– 92.910
Bruttoergebnis vom Umsatz	20.383	23.693	39.877	42.372
Vertriebskosten	– 6.250	– 4.588	– 11.288	– 8.836
Allgemeine Verwaltungskosten	– 5.859	– 5.476	– 11.324	– 9.633
Forschungs- und Entwicklungskosten	– 3.953	– 2.994	– 7.721	– 5.960
Sonstige betriebliche Erträge	1.873	1.194	3.393	1.654
Sonstige betriebliche Aufwendungen	– 2.019	– 658	– 2.850	– 1.397
Betriebsergebnis (EBIT)	4.175	11.171	10.087	18.201
Finanzergebnis	– 549	– 769	– 1.368	– 878
Ergebnis vor Steuern	3.626	10.403	8.719	17.323
Ertragsteuern	– 938	– 2.898	– 2.490	– 5.116
Ergebnis nach Steuern	2.688	7.505	6.229	12.207
Ergebnis je Aktie (unverwässert/verwässert)				
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in EUR	0,13	0,35	0,30	0,56
Ergebnis je Aktie (verwässert) in EUR	0,13	0,35	0,30	0,56

Verkürzte Konzern-Gesamtergebnisrechnung

1. Januar – 30. Juni 2025

in TEUR	1.4. – 30.6.2025	1.4. – 30.6.2024	1.1. – 30.6.2025	1.1. – 30.6.2024
Ergebnis nach Steuern	2.688	7.505	6.229	12.207
Direkt im Eigenkapital erfasste Veränderungen				
Posten, die in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden können				
– Währungsdifferenzen	– 958	128	– 1.478	362
– Ertragsteuern	0	0	0	0
Veränderungen des im Eigenkapital erfassten Betrags (Währungsdifferenzen)	– 958	128	– 1.478	362
Summe der Posten, die in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden können	– 958	128	– 1.478	362
Gesamtergebnis	1.729	7.633	4.751	12.569

Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung

1. Januar – 30. Juni 2025

in TEUR	1.1. – 30.6.2025	1.1. – 30.6.2024
Cash-Flow aus der betrieblichen Tätigkeit	5.790	11.122
Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	– 16.257	– 10.613
Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit	– 4.267	– 3.670
= Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	– 14.734	– 3.161
+/- Einfluss von Wechselkursänderungen auf die flüssigen Mittel	– 1.396	495
+ Zahlungsmittelbestand laut Kapitalflussrechnung am Anfang der Periode	31.371	13.964
= Zahlungsmittelbestand laut Kapitalflussrechnung am Ende der Periode	15.241	11.298

Verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

1. Januar – 30. Juni 2025

in TEUR	Ausgegebene Stückaktien	Gezeichnetes Kapital	Gewinn-rücklagen	Sonstige Rücklagen		Summe Rücklagen	Eigene Anteile	Summe Eigenkapital
	Anzahl			Währungs-umrechnung	Versicherungs-mathematische Gewinne/Verluste			
Stand 1.1.2024	21.749.988	21.750	107.912	597	– 2.842	105.667	0	127.417
Ergebnis nach Steuern			27.068			27.068		27.068
Sonstiges Ergebnis				834	– 594	240		240
Gesamtergebnis			27.068	834	– 594	27.308		27.308
Erwerb von eigenen Anteilen	– 295.531						– 3.964	– 3.964
Verpflichtungen zum Erwerb eigener Anteile							– 506	– 506
Stand 31.12.2024	21.454.457	21.750	134.980	1.431	– 3.436	132.975	– 4.470	150.255
Stand 1.1.2024	21.749.988	21.750	107.912	597	– 2.842	105.667	0	127.417
Gesamtergebnis			12.207	362		12.569		12.569
Stand 30.6.2024	21.749.988	21.750	120.119	959	– 2.842	118.236	0	139.986
Stand 1.1.2025	21.454.457	21.750	134.980	1.431	– 3.436	132.975	– 4.470	150.255
Gesamtergebnis			6.229	– 1.478		4.751		4.751
Erwerb von eigenen Anteilen	– 1.031.867						– 14.490	– 14.490
Stand 30.6.2025	20.422.590	21.750	141.209	– 47	– 3.436	137.726	– 18.960	140.516

Verkürzter Konzernanhang für den Konzernhalbjahresabschluss 2025

A. Grundlagen des verkürzten Konzernzwischenabschlusses

1. Berichterstattendes Unternehmen

Die PVA TePla AG, Wettenberg („PVA TePla AG“) ist eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht mit Sitz „Im Westpark 10 – 12“ in 35435 Wettenberg, Deutschland. Die Gesellschaft ist im Handelsregister am Amtsgericht Gießen unter der Nummer HRB 6845 registriert. Die Aktien der PVA TePla AG sind im Prime Standard an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert (ISIN: DE0007461006). Seit dem 20. September 2021 sind die Aktien der PVA TePla AG im SDAX gelistet.

Die PVA TePla AG und die von ihr beherrschten Tochterunternehmen (im Folgenden „PVA TePla-Gruppe“) sind führende Anbieter von High-Tech-Lösungen in den Bereichen Material- und Messtechnik. Mit einem breiten Portfolio an innovativen Produkten, Prozessen und Dienstleistungen unterstützt PVA TePla Kunden bei der Bewältigung anspruchsvoller Herausforderungen in vielen verschiedenen Industriezweigen, die von den globalen Megatrends Digitalisierung, Dekarbonisierung und Mobilität getrieben werden. Über ihre Standorte in Deutschland, Frankreich, Italien, den USA, China, Taiwan, Korea und Singapur unterhält und pflegt PVA TePla weltweite Geschäftsbeziehungen. Perspektivisch konzentriert sich PVA TePla bei regionalen Wachstumsinitiativen insbesondere auf den asiatischen und amerikanischen Raum.

2. Grundsätze der Rechnungslegung

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss der PVA TePla-Gruppe bezieht sich auf die Berichtsperiode vom 1. Januar 2025 bis zum 30. Juni 2025 („Konzernhalbjahresabschluss“) nach § 117 in Verbindung mit §§ 114, 115 WpHG. Der Konzernzwischenabschluss wurde sowohl in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) als auch dem § 53 der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse erstellt. Alle für das Geschäftsjahr 2025 vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten und verpflichtend anzuwendenden Standards und Interpretationen wurden angewendet, sofern sie von der Europäischen Union genehmigt sind. Der Konzernzwischenabschluss entspricht den Anforderungen von IAS 34 und wurde von einem Wirtschaftsprüfer weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss basiert auf dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024. In Einklang mit IAS 34 ist im Vergleich zum Konzernabschluss ein verkürzter Berichtsumfang gewählt worden. Er enthält nicht alle Informationen, die für einen vollständigen Konzernabschluss zum Ende eines Geschäftsjahrs erforderlich sind. Die Erstellung erfolgte unter Anwendung der für den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Berücksichtigt wurden alle laufenden Geschäftsvorfälle und Abgrenzungen, die nach Ansicht des Managements notwendig sind, um eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Zwischenergebnisse zu gewährleisten. Ertragsteuern wurden im Wege einer bestmöglichen Schätzung ermittelt. Die Ergebnisse der Zwischenberichtsperiode ermöglichen keine verbindliche Aussage über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs.

Im vorliegenden verkürzten Konzernanhang werden vor allem Angaben zu den Posten gemacht, bei denen sich wesentliche Änderungen im Vergleich zu dem Konzernabschluss der PVA TePla-Gruppe für das Geschäftsjahr 2024 ergeben haben.

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss wurde in Euro (EUR) aufgestellt. Alle Beträge sind in Tausend Euro (TEUR) angegeben, sofern nicht auf Abweichungen explizit hingewiesen wird. Aus rechentechnischen Gründen können in diesem Zwischenbericht dargestellten Informationen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (€, % usw.) auftreten.

Der Konzernhalbjahresabschluss für die zum 30. Juni 2025 endende Berichtsperiode wurde am 7. August 2025 vom Vorstand der PVA TePla AG zur Veröffentlichung freigegeben.

B. Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die im Konzernhalbjahresabschluss zum 30. Juni 2025 der PVA TePla-Gruppe angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Vergleich zum Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2024 grundsätzlich unverändert.

Im Konzernhalbjahresabschluss zum 30. Juni 2025 müssen in einem begrenzten Umfang Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden. Diese haben Auswirkungen auf die Höhe und den Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, der Erträge und Aufwendungen sowie der Eventualverbindlichkeiten. Die Schätzungen und Ermessensentscheidungen sind grundsätzlich unverändert zu den im Konzernabschluss beschriebenen Sachverhalten der PVA TePla-Gruppe für das Geschäftsjahr 2024. Hiervon abweichende Entwicklungen können dazu führen, dass die sich einstellenden Beträge von den ursprünglichen Schätzwerten abweichen. Diese möglichen Entwicklungen liegen außerhalb des Einflussbereichs des Managements.

Abweichend zur Berichterstattung zum 31. Dezember 2024 wurden die Ertragsteuern im vorliegenden Halbjahresbericht in Übereinstimmung mit IAS 34 auf Grundlage der erwarteten Ertragsteuerquote für das Gesamtjahr ermittelt (30. Juni 2025: 28,6%).

C. Änderungen des Konsolidierungskreises

In den Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2025 wird die PVA TePla AG sowie ihre Tochterunternehmen, über die Beherrschung ausgeübt werden, ("PVA TePla-Gruppe") einbezogen.

Die PVA TePla AG hat am 29. Januar 2025 (Erwerbszeitpunkt) sämtliche Anteile an der desconpro engineering GmbH mit Sitz in Hüttlingen erworben (nachfolgend „desconpro engineering GmbH“). Seit diesem Tag wird die erworbene Gesellschaft mittels Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss der PVA TePla AG einbezogen und ist dem Berichtssegment „Semiconductor Systems“ zugeordnet. Der Automatisierungsspezialist war zuvor bereits langjähriger Partner der PVA TePla-Gruppe und soll auch weiterhin Schlüsselkomponenten für die Ultraschallmikroskopiesysteme der Unternehmensgruppe fertigen. Durch diese strategische Akquisition in Form einer vertikalen Integration stärkt die PVA TePla-Gruppe ihre Position im weltweit wachstumsstarken Markt für Ultraschallmetrologie. Der Kaufpreis für die Anteile der desconpro engineering GmbH beträgt insgesamt TEUR 6.000, der eine bedingte Auszahlung in Höhe von TEUR 500 enthält. Die finale Kaufpreisallokation steht gegenwärtig noch aus.

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Halbjahresberichts der PVA TePla AG war die Aufteilung des Kaufpreises auf die Vermögenswerte und Schulden des übernommenen Unternehmens noch nicht abgeschlossen. Die vorläufigen beizulegenden Zeitwerte der identifizierten Vermögenswerte und Schulden zum Erwerbszeitpunkt stellen sich wie folgt dar:

in TEUR	Beizulegende Zeitwerte
Vermögenswerte	
Immaterielle Vermögenswerte	
	4.177
Sachanlagen	237
Vorräte	2.890
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	217
Ertragsteueransprüche	150
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.879
Summe Vermögenswerte	9.551
Schulden	
Latente Steuerschulden	1.362
Sonstige Rückstellungen	281
Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern	97
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	100
Vertragsverbindlichkeiten	1.553
Ertragsteuerverbindlichkeiten	939
Sonstige Verbindlichkeiten	76
Summe Schulden	4.408
Erworbenes Nettovermögen	
Übertragene Gegenleistung (Kaufpreis)	6.000
Geschäfts- oder Firmenwert	
	857

Wesentliche Unterschiede der beizulegenden Zeitwerte zu den Buchwerten entfielen auf den Ansatz von bisher nicht bilanzierten immateriellen Vermögenswerten in Höhe von TEUR 4.158, welche sich aus der verwendeten Technologie, der Marke und vorteilhaften Verträgen ergeben. Der mit liquiden Mitteln zu leistende Gesamtkaufpreis betrug TEUR 6.000, von denen TEUR 5.917 bereits in der laufenden Berichtsperiode geleistet wurden. Für den noch nicht geleisteten Restbetrag von TEUR 83 geht das Management von einer Zahlung im Geschäftsjahr 2025 aus. Unter Berücksichtigung der erworbenen Zahlungsmittel von TEUR 1.879 beträgt der Nettomittelabfluss aus dem Unternehmenserwerb TEUR 4.121. Die aufwandswirksam erfassten Einmalkosten der Akquisition belaufen sich auf insgesamt TEUR 42.

Der Geschäfts- oder Firmenwert (Goodwill) in Höhe von TEUR 857 resultiert insbesondere aus dem Erwerb von immateriellen Vermögenswerten, die nicht die Bedingungen für einen separaten Ansatz erfüllten (etwa „Human capital“ wie Qualifikation und Knowhow der Mitarbeiter). Die PVA TePla AG geht davon aus, dass der im Geschäftsjahr 2025 angesetzte Geschäfts- oder Firmenwert steuerlich nicht anrechenbar sein wird.

Zum 29. April 2025 (Erwerbszeitpunkt) erwarb die PVA TePla AG 100 % der Anteile der DIVE imaging systems GmbH, Radeberg, die mit Eintragung in das Handelsregister vom 24. Juli 2025 in PVA Vision GmbH umfirmiert wurde (nachfolgend „PVA Vision GmbH“). Seit diesem Tag wird die erworbene Gesellschaft mittels Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss der PVA TePla AG einbezogen und ist dem Berichtssegment „Semiconductor Systems“ zugeordnet. Das Unternehmen bietet eigens entwickelte innovative Lösungen für die industrielle Qualitätskontrolle und Prozessoptimierung. Mit der Integration der PVA Vision GmbH erweitert die PVA TePla-Gruppe das Portfolio mit weiteren Technologien für die hochpräzise, schnelle und zerstörungsfreie Inspektion. Die Akquisition der PVA Vision GmbH hat auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der PVA TePla-Gruppe keine wesentliche Auswirkung.

Im Vergleich zum Konzernabschluss der PVA TePla-Gruppe zum 31. Dezember 2024 gab es im Konsolidierungskreis zum 30. Juni 2025 keine weiteren Veränderungen.

D. Ausgewählte Erläuterungen

1. Umsatzerlöse

Umsatzaufgliederung nach Tätigkeitsbereichen

in TEUR	1.1. – 30.6.2025	%	1.1. – 30.6.2024	%
Anlagen/Systeme	95.584	80	120.023	89
After-Sales-Service/IP	18.963	16	10.973	8
Contract Processing	3.770	3	3.314	2
Sonstiges	1.283	1	974	1
Summe	119.600	100	135.283	100

Umsatzaufgliederung nach Regionen

in TEUR	1.1. – 30.6.2025	%	1.1. – 30.6.2024	%
Asien	46.442	39	74.708	55
Deutschland	16.882	14	8.442	7
Europa (ohne Deutschland)	36.479	30	33.967	25
Nordamerika	18.688	16	17.868	13
Übrige	1.109	1	299	0
Summe PVA TePla-Gruppe	119.600	100	135.283	100

Umsatzaufgliederung nach dem Zeitpunkt der Leistungserbringung

in TEUR	1.1. – 30.6.2025	%	1.1. – 30.6.2024	%
zeitpunktbezogene Umsatzrealisierung	90.233	75	90.254	67
zeitraumbezogene Umsatzrealisierung	29.367	25	45.029	33
Summe	119.600	100	135.283	100

2. Veränderungen Konzern-Eigenkapital

Die PVA TePla AG hat 1.031.867 eigene Aktien zwischen dem 1. Januar 2025 und dem 30. Juni 2025 zu einem durchschnittlichen Kurs von EUR 14,48 pro Aktie (zzgl. Transaktionskosten in Höhe von TEUR 52) erworben und als Gegenposition im Eigenkapital unter dem Posten „Eigene Anteile“ in Höhe von TEUR –18.960 ausgewiesen. Eine Verpflichtung zum Erwerb zusätzlicher eigener Eigenkapitalinstrumente besteht zum 30. Juni 2025 nicht (31. Dezember 2024: TEUR 506).

Die Dividendenausschüttung der PVA TePla AG richtet sich nach dem handelsrechtlichen Jahresabschluss der PVA TePla AG. Für das Geschäftsjahr 2024 hat die ordentliche Hauptversammlung vom 24. Juni 2025 keine Ausschüttung beschlossen.

3. Segmentberichterstattung

Umsatzaufgliederung nach Geschäftsbereichen

in TEUR	1.1. – 30.6.2025		1.1. – 30.6.2024	
	Außenumsatz	Innenummzatz	Außenumsatz	Innenummzatz
Segmenterlöse				
Semiconductor Systems	81.691	1.045	94.675	257
Industrial Systems	37.910	1.767	40.607	9.586
Summe PVA TePla-Gruppe	119.600	2.812	135.283	9.842

EBITDA (Earnings before Interest, Tax, Depreciation and Amortization) nach Geschäftsbereichen

in TEUR	1.1. – 30.6.2025		1.1. – 30.6.2024	
	Segmentergebnis			
Semiconductor Systems		13.527		18.161
Industrial Systems		5.358		5.056
Holdingkosten		– 3.957		– 1.292
Summe PVA TePla-Gruppe	14.927		21.925	

Überleitung Segmentergebnis auf das Ergebnis nach Steuern

in TEUR	1.1. – 30.6.2025		1.1. – 30.6.2024	
	EBITDA			
Abschreibungen		4.840		3.724
Betriebsergebnis (EBIT)		10.087		18.201
Finanzergebnis		– 1.368		– 878
Ergebnis vor Steuern		8.719		17.323
Ertragsteuern		– 2.490		– 5.116
Ergebnis nach Steuern	6.229		12.207	

4. Finanzinstrumente: Angaben zum beizulegenden Zeitwert

Die beizulegenden Zeitwerte der finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten entsprechen zum 30. Juni 2025 im Wesentlichen den angesetzten Buchwerten.

Nachfolgend werden die Buchwerte (= Zeitwerte) nach Klassen für die zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte respektive finanziellen Verbindlichkeiten dargestellt:

in TEUR	30.6.2025	31.12.2024
Sonstige langfristige Vermögenswerte	958	958
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	3.201	1.679
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	146	175

Die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumente betreffen zum 30. Juni 2025 ausschließlich Kaufoptionen von assoziierten Unternehmen (finanzielle Vermögenswerte) sowie Kaufpreisbestandteile aus Unternehmenserwerben (finanzielle Verbindlichkeiten). Die beizulegenden Zeitwerte ermitteln sich auf nicht beobachtbaren Marktdaten („Stufe 3“).

Die in den sonstigen langfristigen Vermögenswerten enthaltenen zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte betreffen wie bereits zum 31. Dezember 2024 ausschließlich ein Derivat, das sich auf Kaufoptionen von Anteilen an assoziierten Unternehmen bezieht. Die Bewertung erfolgt unverändert mit TEUR 958. Es wird auf die entsprechenden Ausführungen im Geschäftsbericht 2024 verwiesen.

Die in den lang- und kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten enthaltenen zu den beizulegenden Zeitwerten bewerteten finanziellen Verbindlichkeiten betreffen ausschließlich Kaufpreisbestandteile aus Unternehmenserwerben (Earn-Out). Die Earn-Out-Verbindlichkeit aus einem Erwerb aus Vorjahren wird unverändert zum 31. Dezember 2024 mit TEUR 1.679 bilanziert. Aus den Erwerben des aktuellen Geschäftsjahrs werden zum 30. Juni 2025 Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 1.669 ausgewiesen. Die noch ausstehenden Zahlungsverpflichtungen für Earn-Out-Verbindlichkeiten sind auf insgesamt TEUR 3.801 begrenzt.

5. Eventualverbindlichkeiten und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Aussagen zu den im Konzernabschluss der PVA TePla-Gruppe für das Geschäftsjahr 2024 beschriebenen Eventualverbindlichkeiten und sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten sind im Wesentlichen unverändert.

6. Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Der Kreis der zur PVA TePla AG oder zu Konzernunternehmen nahestehenden Unternehmen und Personen wird durch IAS 24 bestimmt. Zwischen dem 1. Januar 2025 und dem 30. Juni 2025 gab es folgende Veränderungen im Vorstand und Aufsichtsrat: COO Oliver Höfer ist mit dem planmäßigen Auslaufen seines Dienstvertrages zum 25. Juni 2025 aus dem Vorstand ausgeschieden. Von den Aktionärinnen und Aktionären wurden auf der Hauptversammlung am 24. Juni 2025 Rudolf Weichert und Prof. Dr. Ingrid De Wolf neu in das Gremium gewählt. Prof. Dr. Gernot Hebestreit schied mit Ablauf der Versammlung aus.

Der Umfang der Beziehungen mit nahestehenden Unternehmen und Personen hat sich im Vergleich zum Konzernabschluss des Geschäftsjahrs 2024 nicht verändert.

7. Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2025

Die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, Deutschland, ist auf der Hauptversammlung am 24. Juni 2025 zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 gewählt worden. Zudem wurde die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, Deutschland, auf der Hauptversammlung am 24. Juni 2025 zum Prüfer des Nachhaltigkeitsberichts des Geschäftsjahres 2025 für die Gesellschaft und den Konzern bestellt.

8. Wesentliche Ereignisse nach dem Stichtag

Im Zeitraum nach dem 30. Juni 2025 und vor der Freigabe des Konzernhalbjahresabschlusses haben sich keine wesentlichen Änderungen hinsichtlich der Unternehmenssituation sowie in unserem Branchenumfeld ergeben, die eine wesentliche Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zum 30. Juni 2025 haben könnten. Darüber hinaus sind derzeit keine größeren Veränderungen in der Struktur, Verwaltung oder Rechtsform der Gruppe oder im Personalbereich vorgesehen. Im Hinblick auf das am 11. Juli 2025 im Bundesrat beschlossene „Gesetz für ein steuerliches Investitions-sofortprogramm zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts Deutschland“ und der damit verbundenen sukzessiven Senkung des Körperschaftsteuersatzes ab dem Veranlagungszeitraum 2028 sind die latenten Steuern der deutschen Gesell-schaften der PVA TePla-Gruppe in künftigen Abschlüssen neu zu bewerten. Im vorliegenden Halbjahresbericht wurden die neuen Steuersätze bei der Bewertung der latenten Steuern noch nicht berücksichtigt.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Konzernhalbjahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Wettenberg, 13. August 2025

Jalin Ketter
CEO

Carl Markus Groß
CFO

Impressum

PVA TePla AG
Im Westpark 10 – 12
35435 Wettenberg
Deutschland

Telefon: +49 (0) 641 / 6 86 90-0
Fax: +49 (0) 641 / 6 86 90-800
E-Mail: info@pvatepla.com
Internet: www.pvatepla.com

Investor Relations

Sebastian Gonsior
Telefon: +49 (0) 641/6 86 90-419
E-Mail: sebastian.gonsior@pvatepla.com

Herausgeber

PVA TePla AG

Text

PVA TePla AG

Sprachen

Deutsch/Englisch

Dieser Bericht steht in deutscher und englischer Sprache im Internet unter www.pvatepla.com unter der Rubrik Investor Relations/Berichte zum Download zur Verfügung.

Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.